

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Pharmareferentin Pharmareferent

Einstiegsgehalt: € 1.780,- bis € 1.850,- Arbeitsmarkttrend: steigend ↑

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

PharmareferentInnen sind als wissenschaftliche MitarbeiterInnen eines Pharmaunternehmens im Außendienst tätig.

PharmareferentInnen informieren niedergelassene Ärzte/Ärztinnen über die einzelnen Arzneimittel im Rahmen einer Fachinformation. Sie repräsentieren das Pharmaunternehmen und dessen Produkte (Arzneimittel und Wirkstoffe). Ihre Tätigkeit erfordert medizinisch-pharmazeutisches Wissen sowie die detaillierte Kenntnis der betreffenden Produkte. Für die Beratung von Spitalsärzten und Spitalsärztinnen sind jedoch KlinikreferentInnen zuständig.

PharmareferentInnen informieren sich laufend über die am Markt vertretenen MitbewerberInnen. Darüber hinaus organisieren sie Fortbildungsveranstaltungen und Kongresse für Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, ApothekerInnen und PatientInnen. Sie halten **Vorträge, Produkt- und Geräteschulungen** um die Arzneimittelsicherheit zu gewährleisten.

Eine kommerzielle Tätigkeit, wie der Verkauf von Arzneimitteln, oder die Entgegennahme von Bestellungen ist PharmareferentInnen gesetzlich untersagt. Das Berufsbild und die Pflichten von PharmareferentInnen sind im österreichischen Arzneimittelgesetz geregelt. Über spezifische Tätigkeiten und Pflichten von PharmareferentInnen informiert der Verband der pharmazeutischen Industrie Österreich.

Siehe auch die Berufe im Bereich [Pharmakognosie](#), [Drug Safety](#) und den Lehrberuf für die [Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz](#).

ANFORDERUNGEN

Als AnsprechpartnerIn für eine gehobene Klientel ist neben einer gepflegten Erscheinung ein einwandfreies, sicheres Auftreten sowie umfangreiche medizinisch-pharmazeutische Fachkenntnis erforderlich (Beratungskompetenz).

Zusätzlich ist ein gewisses Maß an kommunikativer Kompetenz nötig, sowie

- Vertrauenswürdigkeit, Ehrlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit zu wirtschaftlich-ökonomischem und juristischem Denken
- Naturwissenschaftliches Verständnis
- Organisationsgeschick: Vorzubereitung von Terminen für Präsentationen und Fortbildungsveranstaltungen

Reisebereitschaft und Einsatzbereitschaft ist obligatorisch für Berufe, die vorwiegend im Außendienst ausgeübt werden.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen, die im Umfeld der pharmazeutischen Industrie, der medizintechnischen Produktion sowie im Medizin- und Krankenhauszubehör tätig sind. Es gibt allerdings das Verbot kommerzieller Tätigkeit (§ 74). PharmareferentInnen dürfen keine Bestellungen von Arzneimitteln entgegennehmen oder vermitteln.

AUSBILDUNG

Die Berufsbezeichnung "Pharmareferent" ist in Österreich geschützt. Laut Arzneimittelgesetz [SAMG § 72](#) sind Personen berechtigt die Tätigkeit eines Pharmareferenten/einer Pharmareferentin auszuüben, die ein Universitätsstudium aus den Studienrichtungen *Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin oder Pharmazie* erfolgreich abgeschlossen haben oder die Qualifikation einer sachkundigen Person aufweisen.

Sofern kein abgeschlossenes Studium vorliegt, berechtigt die staatliche Pharmareferentenprüfung gem. § 72 Abs.1 Zi 2 AMG zur Berufsausübung oder die nachgewiesene Qualifikation einer sachkundigen Person gem. § 7 Arzneimittelbetriebsordnung (AMBO).

Um sich zur **Pharmareferentenprüfung** anmelden zu können, muss man eindeutig nachweisen können, dass man zum Besuch einer österreichischen Universität als ordentlicher Hörer berechtigt ist (Matura, Studienberechtigungsprüfung bzw. Berufsmatura) oder eine *Berufsberechtigung* im gehobenen Dienst für *Gesundheits- und Krankenpflege* nachweisen kann - siehe [AMG § 72](#) Absatz 4 Z3. Diese Regelung ist im derzeit gültigen Arzneimittelgesetz verankert.

Tagesaktuelle Infos bietet das Österreichische Rechtsinformationssystem – [RIS!](#)

Infos über aktuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für PharmareferentInnen und MedizinprodukteberaterInnen bietet z.B. der Verband der pharmazeutischen Industrie Österreich [PHARMING](#) oder die Website [pharma-education](#).

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Wien

[PharmareferentInnen-Prüfung](#) (Sonstige Ausbildung)

PHARMIG - Verband der pharmazeutischen Industrie
Adresse: 1090 Wien, Garnisongasse 4/1/6
Webseite: <http://www.pharmig.at/>

pharma-education
Adresse: 1160 Wien, Lorenz Mandl-Gasse 63/12
Webseite: <http://www.pharma-education.at/>

WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildung erfolgt in erster Linie durch firmeninterne Schulungen und Teilnahme an Veranstaltungen und Kongressen. Die Spezialisierung auf einen Indikationsbereich oder eine Klientel kann erfolgen.

Berufsbezogene Richtungen sind z.B: Verschiedene Sparten der Medizin und Pharmazie, Englisch für PharmareferentInnen, Biometriekurse (Grundlagen der Fragebogenentwicklung, Verfahren der beschreibenden Statistik, Datenanalyse von Studien), Targeting (kundenbezogene Werbung).

Universitätslehrgänge zur Vorbereitung auf die staatliche Pharmareferentenprüfung finden in mehreren Bundesländern statt.

Der Berufsverband der Pharmareferenten Österreichs - BVPÖ und der Sektion der Medizinprodukteberater (MPB) bietet gemeinsam mit der Donau Universität Krems die Vorbereitung auf die staatliche Pharmareferentenprüfung in Form eines Universitätslehrganges (24 ECTS), Abschluss: Akademischer Pharmareferent bzw. Akademische PharmareferentIn Infos der [BVPÖ](#).

AUFSTIEG

PharmareferentInnen steht grundsätzlich der Aufstieg in verschiedenen Positionen offen, wie KlinikreferentIn, GebietsleiterIn oder AußendienstleiterIn.

Bei entsprechender (Zusatz)Qualifikation kann auch eine Innendienstposition innerhalb eines Pharmaunternehmens angestrebt werden, z.B. als ProduktmanagerIn, ProjektmanagerIn oder im Qualitätsmanagement, Risikomanagement und Controlling.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.780,- bis € 1.850,- *

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 05.04.19

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!